

## Mobilitätsbefragung 2023

Die repräsentative Studie zum Mobilitätsverhalten der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bayreuth fand vom 18. April bis 11. Mai 2023 statt.

Aus dem Melderegister wurden 3.510 Haushalte zufällig ausgewählt und gebeten, Fragen u.a. zu ihrer Verkehrsmittelnutzung und ihren alltäglichen Wegen zu beantworten. An der Befragung haben 1.267 Personen aus 598 Haushalten teilgenommen.

## Mobilität am Werktag

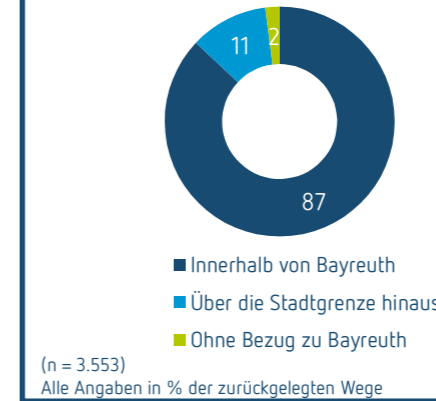
92 % der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bayreuth sind an einem Werktag mobil (d.h. außer Haus unterwegs). Diese mobilen Personen ...

- machen pro Werktag durchschnittlich 3,7 Wege.
- legen im Schnitt 7,7 km pro Weg zurück, also rund 29 km am Tag.
- sind 20 Minuten pro Weg und am Tag insgesamt 70 Minuten unterwegs.

## Bei der Verkehrsmittelwahl 2023 (Modal Split) überwiegt der Umweltverbund: 54 % der Wege werden entweder zu Fuß, mit dem Fahrrad oder im öffentlichen Verkehr zurückgelegt. Die meisten Wege werden mit dem Pkw als fahrende Person gemacht, allerdings ist der Anteil seit 2015 um 4 % gesunken. Demgegenüber wurde der Anteil der Wege zu Fuß und mit dem Fahrrad gesteigert. 4 % der Wege werden mit einem Elektrofahrrad gefahren.

Pro Werktag legen die Bayreutherinnen und Bayreuther rund **253.900 Wege** zurück. 87 % der Wege werden vollständig innerhalb des Stadtgebietes zurückgelegt, hochgerechnet rund 221.000 Wege pro Werktag. Mit 11 % aller Wege legen die Einwohner:innen rund 28.000 Wege pro Werktag zwischen Bayreuth und dem Umland zurück. Die intensivste Verkehrsbeziehung besteht zur angrenzenden Gemeinde Bindlach mit 4.500 Wegen. Nürnberg als nächstgelegene Metropole weist 1.100 tägliche Wege auf.

## Binnenverkehr und Wegebeziehungen

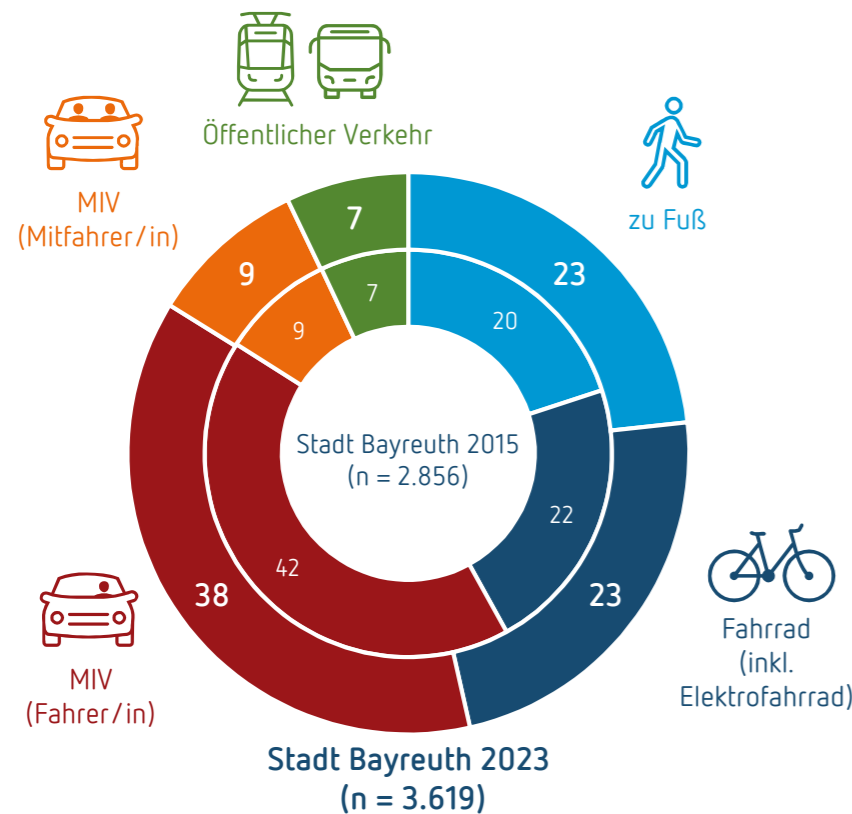


## Verkehrsverflechtungen in die Region



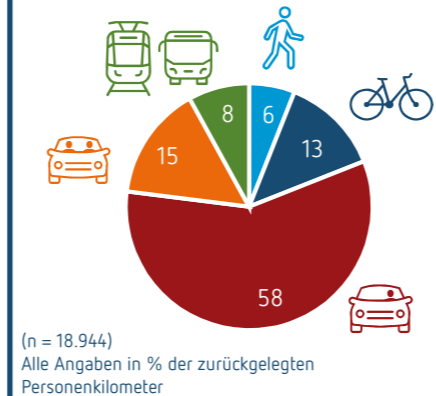
Alle Angaben in Anzahl der hochgerechneten Hin- und Rückwege der Einwohner:innen auf der Verkehrsrelation

## Modal Split 2023 | Anteil der Hauptverkehrsmittel an den zurückgelegten Wegen

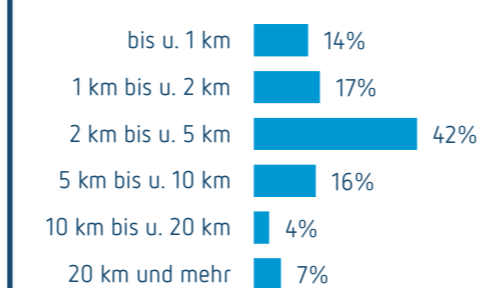


Alle Angaben in % der zurückgelegten Wege

## Modal Split nach Verkehrsleistung (Wege unter 100 km)

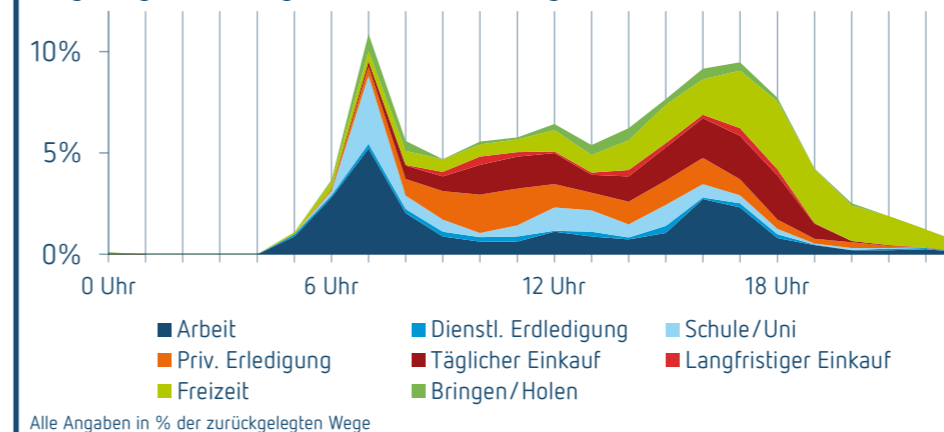


## Fast 3/4 der Wege sind kürzer als 5 km



(n = 3.391)  
 Alle Angaben in % der zurückgelegten Wege

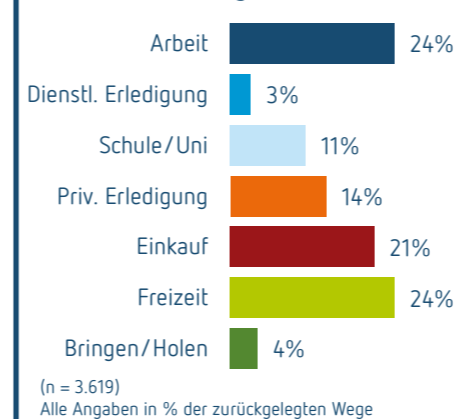
## Wegebeginn im Tagesverlauf nach Wegezweck



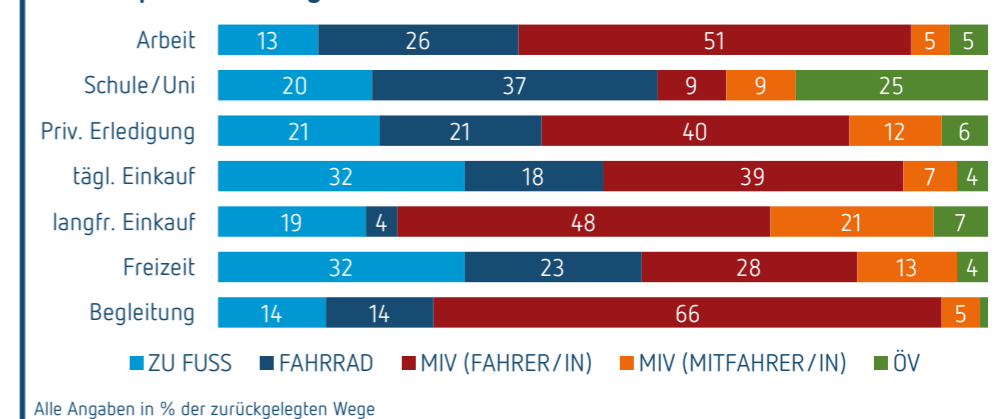
## Tageszeitliche Verteilung

Rund 98 % aller Wege werden zwischen 6 und 22 Uhr durchgeführt bzw. begonnen. Die Verkehrsspitzen liegen zwischen 6 und 8 Uhr sowie zwischen 15 und 18 Uhr. In der morgendlichen Spitze werden vor allem Ausbildungs- und Arbeitswege begonnen. Diese Dominanz ist nachmittags nicht so stark ausgeprägt und andere Wegezwecke, insbesondere Freizeitwege, gewinnen an Bedeutung.

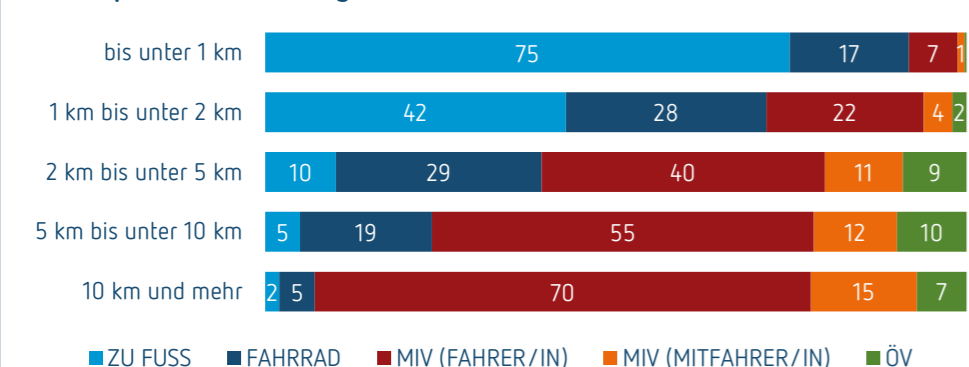
## Zwecke der Wege



## Modal Split nach Wegezweck

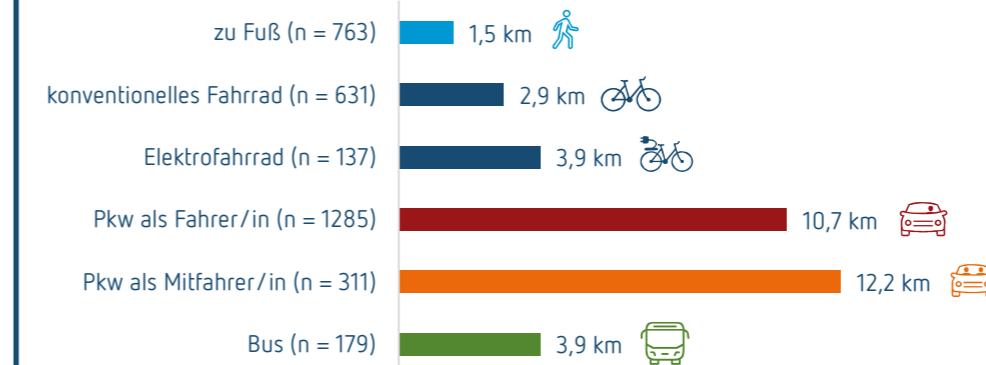


## Modal Split in Entfernungsklassen



**Kurze Wege** bis unter 2 km werden mehrheitlich aktiv, also zu Fuß oder mit dem Fahrrad, zurückgelegt. Ab einer Wegelänge von 2 km dominiert der MIV mit mindestens 5 von 10 zurückgelegten Wegen pro Entfernungsklasse. Auf Wegen mit 5 bis 10 km Länge werden knapp 2 von 10 Wegen mit dem Fahrrad zurückgelegt - das ist ein Anstieg um 11 % im Vergleich zu 2015. Die Nutzung des öffentlichen Verkehrs steigt mit längeren Distanzen auf bis zu 10 %, geht jedoch ab einer Wegelänge von 10 km wieder zurück.

## Durchschnittlich zurückgelegte Entfernung pro Weg nach Verkehrsmittel



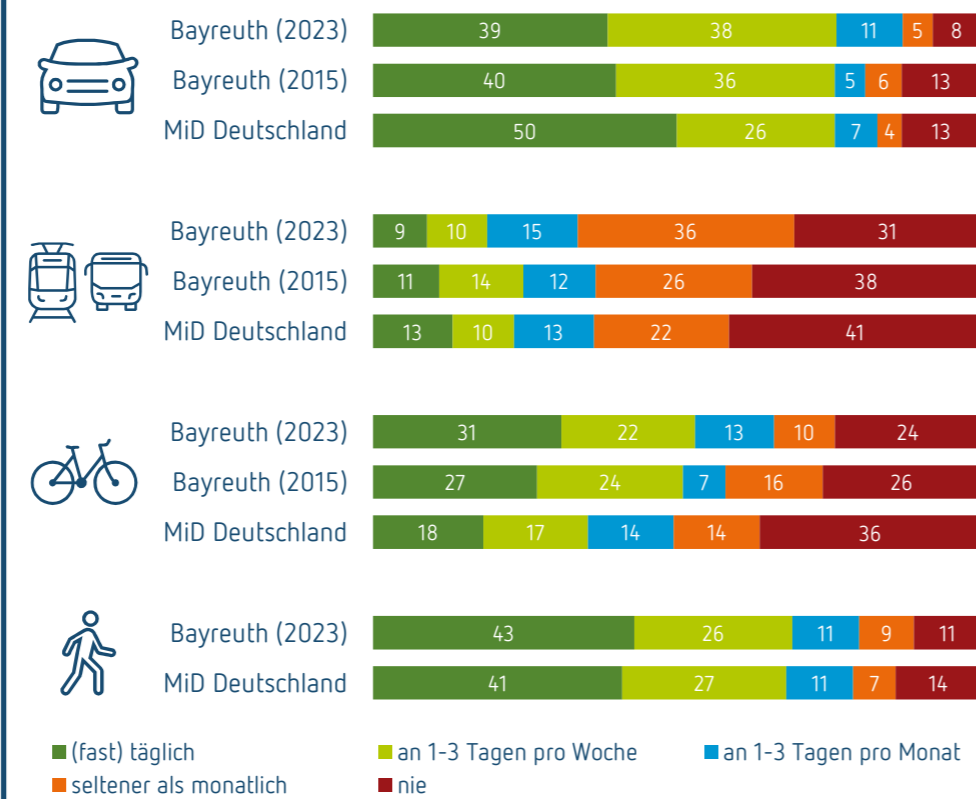
Bei **rund zwei Dritteln** der Wege sind die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bayreuth weniger als 20 Minuten unterwegs. Gegenüber 2015 hat sich die Zeit, die täglich unterwegs verbracht wird, von 65 Minuten auf 70 Minuten leicht erhöht. Verglichen mit ähnlichen Städten im ländlichen Raum, für die die Unterwegszeit im Schnitt 93 Minuten pro Tag beträgt, zeigt sich, dass Bayreuth als Stadt der kurzen Wege gelten kann.

# So sind die Bayreutherinnen und Bayreuther unterwegs ...

## Mehr als die Hälfte der befragten

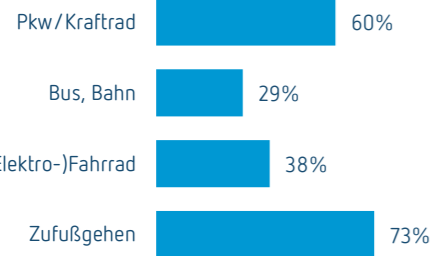
Personen nutzt das Fahrrad mindestens wöchentlich. Die tägliche Nutzung des Fahrrads ist seit 2015 um 4 % angestiegen und liegt deutlich über dem deutschen Durchschnitt. Die tägliche Nutzung des MIV ist hingegen unterdurchschnittlich und seit 2015 leicht zurückgegangen. Lediglich 9 % der Personen nutzen Bus und Bahn (fast) täglich, womit dieser Anteil ebenfalls gesunken ist. Zu Fuß gehen 43 % der Menschen in Bayreuth täglich.

## Allgemeine Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel



Werte für MiD Deutschland stammen aus der Studie „Mobilität in Deutschland“ (2017).  
 Alle Angaben in % der Personen.

## Zufriedenheit mit dem Verkehr in Bayreuth



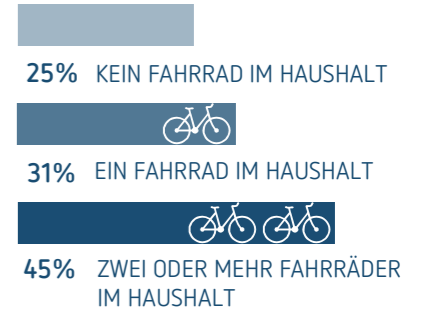
Anteil der sehr guten und guten Bewertungen je Verkehrsmittel  
 Alle Angaben in % der Personen

## Pkw-Verfügbarkeit

90 % der Personen ab 18 Jahren besitzen einen Pkw-Führerschein. 67 % der über 18-Jährigen geben an, immer oder täglich auf einen Pkw zurückgreifen zu können. Weitere 18 % der volljährigen Personen verfügen zeitweise oder nach Absprache über einen Pkw. Die Pkw-Verfügbarkeit der Personen liegt damit im Vergleich zum gesamtdeutschen Schnitt (immer/täglich: 77 %, zeitweise/nach Absprache: 14 %) auf einem insgesamt unterdurchschnittlichen Niveau.

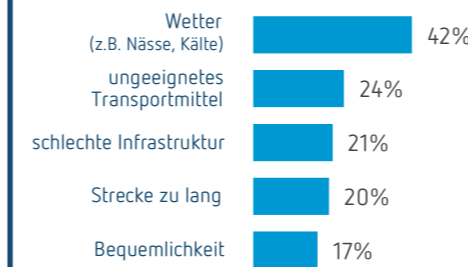
Die Pkw-Dichte in Bayreuth liegt bei 615 (privaten oder dienstlichen) Fahrzeugen pro 1.000 Einwohnenden und ist damit seit 2015 (570 Pkw pro 1.000 Einwohnende) etwas angestiegen.

## 940 Fahrräder pro 1.000 Einwohner/innen



Konventionelle Fahrräder und Elektrofahrräder  
 Alle Angaben in % der Haushalte

## Gründe gegen häufigere Fahrradnutzung

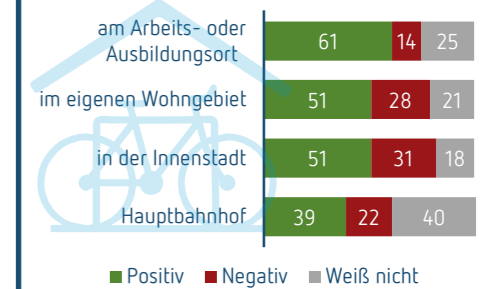


(n = 1.155)  
 Alle Angaben in % der zurückgelegten Wege

## Zusätzliche Fahrradabstellanlagen

30 % der befragten Personen geben an, dass ihnen Fahrradabstellplätze an bestimmten Orten fehlen. Hierbei werden vor allem zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten im Zentrum oder in der Fußgängerzone, am Bahnhof bzw. an Bildungs- und Versorgungseinrichtungen gewünscht. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Verbreitung von hochpreisigen Elektrofahrrädern ist die Qualität und Sicherheit der verfügbaren Abstellanlagen ein wichtigeres Zufriedenheitskriterium.

## Bewertung von Fahrradabstellanlagen

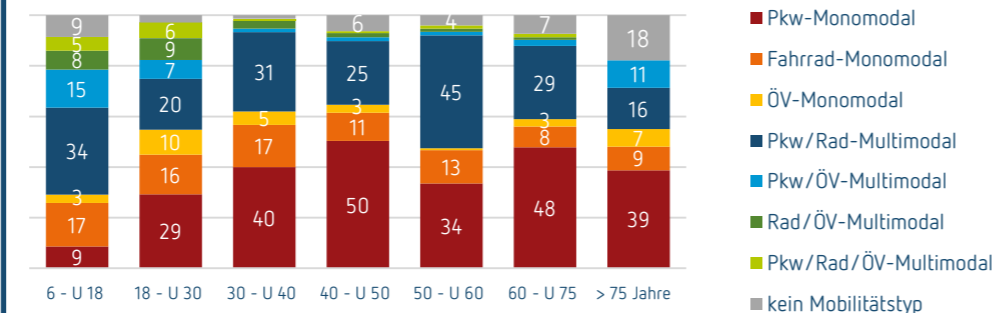


Bewertung anhand von Schulnoten (Positiv: Noten 1 bis 3; Negativ: Noten 4 bis 6) |  
 Alle Angaben in % der Personen

## 55 % der Personen nutzen lediglich ein Verkehrsmittel mehrmals pro Woche

und sind somit monomodal. 37 % der Personen benutzt den Pkw als einziges Verkehrsmittel. Rund 13% der Personen sind ausschließlich mit dem Fahrrad unterwegs - der Anteil ist mehr als doppelt so groß wie in Deutschland insgesamt (MiD 2017: 5 %). 38 % der Personen sind multimodale Personen. Die häufigste Kombination sind Pkw und Fahrrad. Rund 28 % der Personen nutzen diese Verkehrsmittel jeweils mehrmals pro Woche.

## Mobilitätstypen nach Altersgruppen



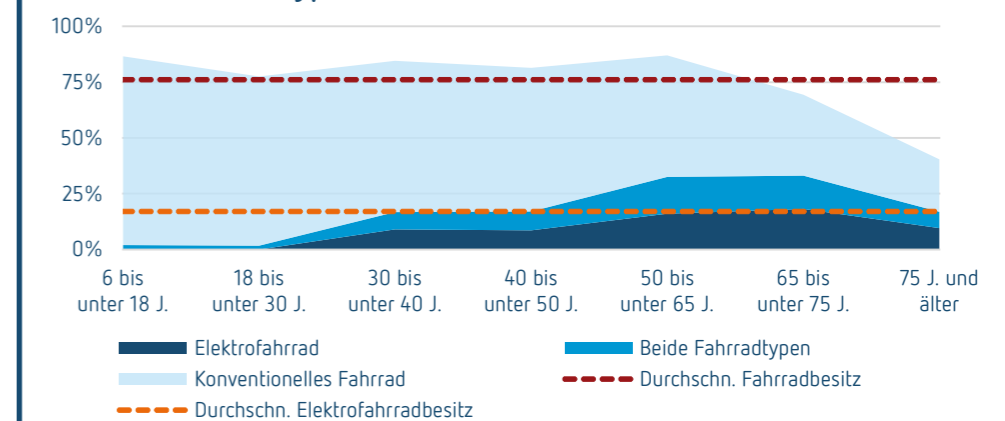
Alle Angaben in % der Personen  
 Die Einteilung der Mobilitätstypen erfolgt anhand der Verkehrsmittelnutzung von Fahrrad, Pkw und Bussen und Bahnen. Jemand, der bei allen genannten Verkehrsmitteln eine Nutzungshäufigkeit von max. 1 - 3 Tage pro Monat angegeben hat, wird keinem Mobilitätstyp zugeordnet. Wenn ein Befragter z. B. (fast) täglich mit dem Auto unterwegs ist und an 1 - 3 Tagen pro Woche das Fahrrad verwendet, dann gilt er in dieser Systematik als „Pkw/Rad-Multimodal“.

## 76 % der Personen ab 6 Jahren besitzen in Bayreuth ein (Elektro-)Fahrrad.

2015 waren noch 81 % der Personen im Fahrradbesitz. Im Vergleich mit dem gesamtdeutschen Schnitt (77 % Fahrradbesitz) und anderen vergleichbaren Städten (75 % Fahrradbesitz) zeigt sich ein ähnliches Bild.

17 % der Personen besitzen ein Elektrofahrrad. Seit 2015 hat sich dieser Anteil mehr als verdreifacht. Damals besaßen 3 % der Personen ein Elektrofahrrad.

## Besitz von Fahrradtypen nach Alter



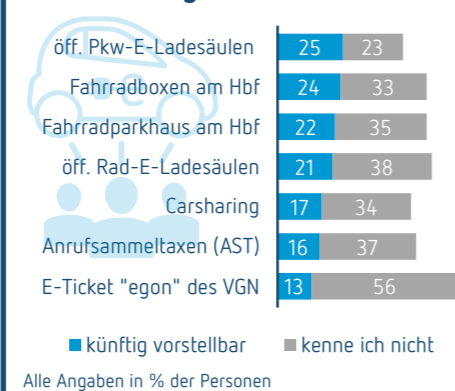
## 83 % der Personen können von ihrem Wohnort Läden und Geschäfte des täglichen Bedarfs fußläufig erreichen.

2015 lag dieser Wert noch bei 75 %. In den äußeren Stadtteilen von Bayreuth liegt der Wert lediglich bei 58 %.

## 76 % der Personen nutzen die Nahversorgungsmöglichkeiten in Wohnortnähe regelmäßig.

Dieser Anteil ist im Vergleich zu 2015 um 5 % gewachsen.

## Zukünftige Nutzung neuer Mobilitätsangebote

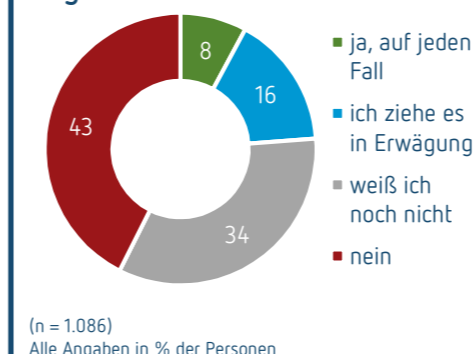


Alle Angaben in % der Personen

## 21 % der Personen ab 6 Jahren besitzen in Bayreuth eine Zeitkarte für Bus und Bahn.

Bei den Zeitkarten handelt es sich vorwiegend um Semestertickets (48 % der Zeitkarten) sowie Wochen- und Monatskarten für Schüler/innen, Studierende und Auszubildende (15 % der Zeitkarten). Damit lässt sich der Zeitkartenbesitz größtenteils dem Ausbildungsverkehr zuordnen. Im Vergleich zum bundesweiten Durchschnitt (22 %) liegt der Zeitkartenbesitz in Bayreuth beinahe gleichauf.

## Kommt der Erwerb des Deutschlandtickets in Frage?



(n = 1.086)  
 Alle Angaben in % der Personen

## Jede vierte Person in Bayreuth zeigt Interesse an einem Kauf des Deutschlandtickets.

Ein Drittel ist sich noch unsicher. Gründe gegen den Erwerb sind unter anderem das unzureichende Nahverkehrsangebot (27 %), der ausreichende Umfang des aktuellen Tickets (19 %) oder der zu hohe Preis (16 %).

Die Mobilitätsbefragung 2023 wurde im Rahmen der Aufstellung des Mobilitätskonzepts der Stadt Bayreuth durchgeführt. Die Ergebnisse fließen in den weiteren Planungsprozess ein. Das methodische Vorgehen berücksichtigt die Standards für Modal-Split-Erhebungen der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern. Es entspricht der letzten Mobilitätsbefragung in der Stadt Bayreuth, die 2015 durchgeführt wurde, und ist an die Methodik der Studie "Mobilität in Deutschland" (vgl. [www.mobilitaet-in-deutschland.de](http://www.mobilitaet-in-deutschland.de)) angelehnt.

Quelle:  
[www.mobilitaet-in-deutschland.de](http://www.mobilitaet-in-deutschland.de)  
 Stand: September 2023